

Antrag 186/II/2024**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Bessere Sicherungsmaßnahmen für die U-Bahntunnel in Berlin - Jetzt!**

1 Der Landesparteitag möge die SPD-Fraktion und die SPD-
2 Mitglieder des Senats auffordern, sich bei der BVG für die
3 Finanzierung und Pilotierung eines Sicherheitskonzepts
4 für U-Bahntunnel einzusetzen, das unter anderem folgen-
5 de Bausteine enthält:

- 6
- 7 • Identifizierung und Umsetzung von Sicherungs-
8 maßnahmen, die ein unbefugtes Betreten von U-
9 Bahntunneln erschweren (z.B. durch Sensortechnik)
 - 10 • Verstärkung des physischen Schutzes der Kabel-
11 systeme durch zusätzliche Schutzabdeckungen und
12 Brandschutzmaßnahmen sowie Ausweitung der Vi-
13 deoüberwachung in sensiblen Bereichen des U-
14 Bahntunnelsystems
 - 15 • Pilotierung der genannten Maßnahmen auf Stre-
16 ckenabschnitten mit hohem Handlungsdruck bspw.
17 durch Häufung unbefugter Zutritte oder Krimina-
18 litätsbelastung (U6 im Wedding, U8 in Neukölln,
19 usw.)
 - 20 • Erhöhte präventive Bereitstellung von wichtigen Er-
21 satzbauteilen zur Erhöhung der Resilienz öffentli-
22 cher Infrastruktur im Havarie- oder Vandalismus-
23 Fall (z.B. Kabel, Bauteile der Sicherungstechnik)

24 -

25

26 Begründung

27 Kabeldiebstähle und Kabelbrände haben in jüngerer Ver-
28 gangenheit mehrfach zu längeren Ausfällen der öffentli-
29 chen Bahninfrastruktur in Berlin geführt. Ein besonders
30 schwerwiegender Fall war der mehrmonatige Ausfall der
31 U6 in Berlin-Wedding. Die Belastung für die Menschen
32 auf ihren Alltagswegen ist immens, ebenso die volkwirt-
33 schaftlichen Kosten.

34 Die bereitgestellten Ersatzverkehre sind qualitativ und
35 quantitativ nicht ausreichend. Insbesondere mobilitäts-
36 eingeschränkte Fahrgäste werden durch überfüllte Ersatz-
37 busse oder unzureichende Barrierefreiheit der Ersatzan-
38 gebote eingeschränkt.

39 Aus diesem Grund fordern wir Präventivmaßnahmen,
40 um den Bürger*innen des Weddings einen reibungslo-
41 sen Betriebsverkehr der U6 zu garantieren. In den U-
42 Bahntunneln sollte der Eintritt erschwert und stärker
43 überwacht werden. Nicht nur ist der Aufenthalt im Tun-
44 nel lebensgefährlich, sondern behindert auch den Betrieb
45 der U6.

46 Darüber hinaus führen die Schäden zu hohen Kosten und
47 verhindern den Verkehr der umweltfreundlichen U-Bahn.
48 Aus diesem Grund muss das Eindringen verhindert und

49 die danach folgende Aufklärung solcher Vorfälle verbes-
50 sert werden.